

In der Begegnungsstätte
Schulstr. 118, 13351 Berlin

Tel. 030 - 450 289 13

info@freiwilligenagentur-wedding.de
www.freiwilligenagentur-wedding.de

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
Kontonr. 307 70 02

Fortbildungskatalog 2010

PC Kurse

Leseförderung

Gewaltfreie Kommunikation

Kinder und Jugend

Migranten

Gesundheit und Krankheiten

Öffentliches Leben



Die
Bundesregierung

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ sowie der Quartiersmanagementgebiete Pankstraße

Trägerverbund

Nachbarschaftshaus Prinzenallee e.V.,
NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße e.V.,
Bezirksamt Mitte von Berlin, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mitte e.V.,
Selbsthilfe im Vor-Ruhestand e.V.

PC Kurse

„**Computerkurs: Generation 50+**“

Der wöchentliche Computerkurs richtet sich an die Generation 50+ und bietet die Möglichkeit, sich sowohl mit dem PC als auch mit dem Internet vertraut zu machen.

Der Kurs umfasst 6 Veranstaltungen (je 2 Stunden).

Anmeldung ist bei dem Kursleiter Olaf Kolbe erforderlich - 030/92090972

Ort: Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Preis: pro Kurs 3 Euro.

Termin: vom 27.05.2009 bis 26.05.2010

Der Event findet jede Woche an folgenden Wochentagen um 10:00 Uhr statt: Mittwoch

„**Einführung in die Internetrecherche**“

Senioren ohne Vorkenntnisse erhalten die Möglichkeit sich mit dem Internet vertraut zu machen.

Anmeldung: erforderlich - 030 / 47486673

Ort: Janusz - Korczak - Bibliothek

Preis: pro Kurs 2 Euro.

Termin: vom 20.05.2009 bis 19.05.2010

Der Event findet jede Woche an folgenden Wochentagen um 10:00 Uhr statt: Mittwoch



Leseförderung

„Lesewelt Fortbildung für alle Vorleserinnen/Vorleser und alle die es werden möchten“.

Erfahrungen aus der Praxis zeigen, wie man mit Gedichten, Reimen und Sprachspielen das Sprechvermögen der Kinder verbessern und gleichzeitig zum Lesen anregen kann.

Teilnehmerbeitrag war bei letztem Seminar 3 Euro; für Lesewelt-Vorleser/innen war die Teilnahme kostenlos

Anfragen: Lesewelt e.V.

Schulstr. 99, 13347 Berlin

Tel. 030/450 89 209

Email: fortbildung@lesewelt.org [www. lesewelt.org](http://www.lesewelt.org)

„Liest du uns was vor? Vorlesetechnik und Stimmbildung-Aufbauseminar“

In diesem Aufbauseminar besteht die Möglichkeit der Vertiefung. Das Erlernte kann somit verankert werden und erleichtert so den Transfer in den Alltag. Wir werden wieder mit der Sprechatmung arbeiten.

Artikulation und die Übung am Text werden weiterhin das Seminar bestimmen.

Der Grundkurs ist die Voraussetzung für dieses Seminar.

Termine: 12.1.2010, Di 10.00 - 16.30

Teilnahmegebühr 25,- €

Ort: Weiterbildungszentrum

Schriftliche Anmeldung:

Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str.13/15, 14195 Berlin

Tel. 8385 1414/1458

„Stimmen der Kinder hörbar machen: Mündliches Erzählen und Gespräche mit 3-6jährigen Kindern,“

LesepatInnen "leihen" nicht nur beim Vorlesen den Figuren im Buch ihre Stimme, sondern sie haben auch die Möglichkeit, mit jedem einzelnen Kind in einen lebendigen Dialog zu treten. Dadurch, dass sie den Kindern vertraut werden, aber nicht jeden Tag anwesend sind, entwickeln viele Kinder starke Mitteilungsbedürfnisse ihnen gegenüber, wollen erzählen, was sie erlebt haben oder stellen Fragen "zur Person". In diesen

Gesprächsansätzen liegt vielleicht ebenso viel Potential zur Förderung von sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen wie im Vorlesen selbst. In dieser Fortbildung sollen Besonderheiten der Kommunikation mit (kleinen) Kinder erarbeitet und Potentiale dialogischen Sprechens untersucht werden.

Termine: 18.2./4.3.2010, donnerstags 14.00 - 17.00

Teilnahmegebühr 25,- €

Ort: Hansabibliothek

Schriftliche Anmeldung:

Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str.13/15, 14195 Berlin

Tel. 8385 1414/1458

„Szenische Umsetzung von Kinderbüchern“

Wenn Kinder Bilder, Situationen und Geschichten aus Kinderbüchern selber darstellen und erleben, wird ihr Wunsch, diese Geschichten selbst lesen zu können, unterstützt. Das Seminar bietet in aufeinander aufbauenden kleinen Schritten abwechslungsreiche Spiele, die zum Teil mit einem Kind, zum Teil mit Gruppen durchführbar sind. Zwischen den beiden Terminen sind 2 Wochen "Luft", so dass Sie gleich loslegen und Ihre Erfahrungen in der Gruppe austauschen können! Wir benützen Bücher, Stofftiere, den eigenen Körper, die eigene Stimme und die eigene Phantasie!

1. Tag: Buchstaben und Märchen werden lebendig

Verschiedene Aufwärmübungen bereiten Sie darauf vor, Buchstaben, Wörter und Bilder szenisch darzustellen. Anschließend fühlen Sie sich in Märchenfiguren ein und spielen selbst ein Märchen der Brüder Grimm. Bitte mehrere Tücher mitbringen!

2. Tag: Spiel mit Stofftieren - stimmliche Einfühlung und mimische Vorstellung

Hier können Sie in einfachen Übungen ausprobieren, Stofftieren eine Stimme zu geben und diese stellvertretend Geschichten erzählen zu lassen. Bitte Stofftiere mitbringen!

Termine: 3.3./17.3.2010, Mi 9.00 - 16.00

Teilnahmegebühr 50,- €

Ort: Weiterbildungszentrum

Schriftliche Anmeldung:

Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str.13/15, 14195 Berlin

Tel. 8385 1414/1458

„NACH PISA und IGLU: Leseförderung für Kinder durch Vorleser/innen - Einführungsseminare

Trainingsseminar in Kooperation mit Lesewelt e.V. „

Lesemotivation durch Freude an Geschichten - Dieses Seminar nimmt Vorlesen als wichtigen Aspekt von Lesemotivation - es möchte Vorleserinnen und Vorleser ermutigen und dabei unterstützen, sich auf das Abenteuer Vorlesen einzulassen. Grundlegende Fragen rund um das Thema werden beantwortet: Nach welchen Kriterien wähle ich die Bücher aus? Welche Unterschiede im Leseverhalten zwischen Jungen und Mädchen muss ich berücksichtigen? Wie kann ich die Kinder einbeziehen und über das Vorgelesene ins Gespräch kommen? Wie kann ich eine Vorlesestunde gestalten und was kann ich außer Vorlesen noch tun? Die Vermittlung von Vorlesetechniken sowie einige Tipps und Tricks können das Vorlesen noch spannender werden lassen.

Termin: 11.3.2010, Do 9.00 - 16.00

Teilnahmegebühr 25,- €

Ort: Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

Schriftliche Anmeldung:

Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str.13/15, 14195 Berlin

Tel. 8385 1414/1458

„Morgens früh um sechs...“

Gedichte, Reime und Verse für Kinder sind wichtige Bausteine beim Erlernen der Sprache. Zum Beispiel unterstützen Reime den Spracherwerb durch die Vermittlung des Rhythmus der jeweiligen Sprache. Außerdem können sie Kinder zum Lesen motivieren.

Dieses Seminar möchte ermutigen, sich beim Vorlesen auch auf Lyrik für Kinder einzulassen. Sie werden überrascht sein, wie viel Lust und Laune das "Arbeiten" mit Gedichten, Reimen & Versen macht.

Sie werden überrascht sein, wie viel Lust und Laune das "Arbeiten" mit Gedichten, Reimen & Versen machen kann.

Termine: 12.3.2010, Fr 9.00 - 16.00

Teilnahmegebühr 25,- €

Ort: Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

Schriftliche Anmeldung:

Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str.13/15, 14195 Berlin

Tel. 8385 1414/1458

Gewaltfreie Kommunikation

„Interkulturelle Kommunikation und Umgang mit Vielfalt - ein Schlüssel zum besseren Verständnis von fremden Verhaltensweisen“

Verstehen wir andere, können wir auch unsere eigene Sichtweise näher erkennen und dadurch besser und sicherer in Kontakt gehen bzw. Grenzen setzen, wo wir sie als notwendig erachten. Entsprechend ist ein Verständnis für "fremde Lebenswelten" zentral für die Arbeit und den Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Dieser Seminartag wird Ihnen in Form von Wissensvermittlung und Übungselementen wie Rollenspielen eine tiefere Einsicht in Themen wie Fremdheitsempfinden, Umgang mit Vielfalt und Wertvorstellungen geben, um zukünftig achtsamer hinter die Kulissen bei sich selbst und den anderen zu blicken. Dabei bezweckt dieser Kurs, bei aufkommenden interkulturellen, geschlechtsspezifischen oder anderen auf Unterschiedlichkeit bedingten Missverständnissen mit mehr Offenheit und Toleranz für das Ungeahnte, noch nicht Bekannte, reagieren zu lernen.

Termin: 26.1.2010, Di 9.30 - 16.30

Ort: City-Bibliothek Friedrichshain

Teilnahmegebühr: 25 €

Schriftliche Anmeldung:

Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str.13/15, 14195 Berlin

Tel. 8385 1414/1458

„Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“

Interaktiver Vortrag in der Freien Waldorfschule Kreuzberg, Eurythmiesaal
Mehr Information zu diesem Thema und den Dozenten auch unter
www.teamagentur.com

Dieser Vortrag findet im Rahmen der Ringvorlesung der AG Konfliktfähige Schule der FWS Kreuzberg statt.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten!

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewalttätig", dennoch führen unsere Gedanken und Worte oft zu Verletzungen und Leid - auch bei uns selbst oder unseren Schülern. Die Gewaltfreie Kommunikation ist eine Art der Verständigung, die auch in Stress- und Konfliktsituationen hilft, respektvolle Beziehungen zu pflegen und optimale

Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Mehr Infos zur GFK auch unter www.gewaltfrei.de

Termin: 21.01.2009

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg, Eurythmiesaal

Dozent: Adelheid Sieglin und Christian Peters

„Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen“

Übungsgruppe für den beruflichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen in
-Schule

-Kindergarten

-Hort

-Psychiatrie

-Kinder- und Jugendhilfe

Ziele: Raum und Zeit für Selbstempathie. Gestaltung empathischer Beziehungen zu den Heranwachsenden, zum Team, zu den Eltern und anderen Kooperationspartnern.

Termin: jeden ersten Montag im Monat, 18.30 bis 20.30 Uhr.

Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten: 10 €/Abend

Ort: Nachbarschaftszentrum ,Manfred-von-Richthofen-Str. 31
12101 Berlin-Tempelhof (U-Bhf. Platz der Luftbrücke)

Anmeldung: Agentur für Teamentwicklung

Tel. 030 / 789 547 33 oder email: sieglin@teamagentur.com

„Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation“ - Basisseminar

Eine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation

Termine: freitags

Ort: Elfriede-Kuhr-Str. 37,

Kosten: 25 €

Anmeldung: info@gewaltfreiforum.de

Tel. 03066460538

„Vertiefungs - Basisseminar Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation“

mit Klaus-Dieter Gens

Eine vertiefende Einführung in die gewaltfreie Kommunikation.

Es werden die Elemente der Einführung wiederholt und vertieft.

Termine: freitags

Ort: Elfriede-Kuhr-Str. 37,

Voraussetzung: min. ein Basisseminar,

Kosten: 30 €

Anmeldung: info@gewaltfreiforum.de

Tel. 03066460538

„Offene Übungsgruppe in Wilmersdorf – Gewaltfreie Kommunikation“ mit Katarina Schmidt

Holsteinischen Str. 7 Vorderhaus 3. OG bei Ta Tzitzikia e.V.
montags von 19 - 21 Uhr

Kontakt: Tel: 030 664 605 38
email: info@katarina-schmidt.de

„Offene Übungsgruppe in Charlottenburg– Gewaltfreie Kommunikation“

mit Vivet Alevi

Termin: jeden 1. & 3. Freitag /Monat (mit Ausnahmen), 19 - 21 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus am Lietzensee
Herbartstr. 25

Kosten: 10 € pro Teilnahme

Kontakt: Vivet Alevi 32 76 51 88
email: info@gewaltfrei-alevi.de

„Umgang mit "schwierigen" Klienten“

Schwierigkeiten mit Klienten stellen eine große Herausforderung aber auch eine Chance dar, eigene blinde Flecke zu erkennen, mit denen wir konfrontiert werden. Mit Hilfe von Fallbeispielen wollen wir diese Praxis erarbeiten.

Termin: 12.02.2010 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: Haus der Caritas, Tübinger Straße 5, 10715 Berlin

Kosten: 25 €

Kontakt: Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Fachreferat Ehrenamt, Tübinger Straße 5, 10715 Berlin
Tel. 030 85784 120

„Zivile Konfliktprävention“

Gewalteskalationen verhindern, Konfliktursachen bekämpfen - Strategien und Perspektiven

Fachgespräch

Termin: 24.3.2010

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Raum: Beletage

10117 Berlin, Schumannstr. 8

Anmeldung: Gitti Hentschel

Gunda-Werner-Institut

Fon: 030-28534-122

E-Mail: gunda-werner-institut@boell.de

„Konflikte in der Gruppe“

Konflikte können in jeder Gruppe entstehen – bei gelungener Konfliktlösung fühlt sich die Gruppe nicht nur erleichtert, sondern auch bereichert.

In diesem Workshop werden wir uns damit beschäftigen, was Auslöser für Gruppenkonflikte sein können.

Wir werden uns u. a. mit den Fragen beschäftigen:

- Was tue ich, wenn ich selbst in einen Konflikt involviert bin?
- Wie verhalte ich mich, wenn ich nicht unmittelbar am Konflikt beteiligt bin?
- Was passiert, wenn Konflikte eskalieren?
- Wer oder was kann helfen, einen Konflikt zu begleiten bzw. aufzulösen?

Termin: 26.06.2010 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kosten: 10 €

Ort: Selbsthilfe Treffpunkt Friedrichshain
Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin Friedrichshain
Telefon : 030 291 83 48

Kinder und Jugend

"Achtung Pubertät – Informationsabend"

Es werden biologische, psychologische und soziologische Aspekte der jugendlichen Entwicklung vorgestellt.

Die Teilnahme am Elternseminar ab 21.01.2010 (5 Abende) ist möglich.

Termin: 13. Januar 2010, 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Markstraße 4, 13409 Berlin

Für den Besuch der Veranstaltungen entstehen für Sie **keine Kosten**.

Anmeldungen zum Informationsabend und zum Seminar erbitten wir unter der Telefonnummer 415 25 73.

„Computer- und Internetsucht – Real Life oder „Second Life“

In diesem Modul geht es um das Spannungsfeld zwischen notwendiger Medienkompetenz und dem Gefährdungspotential des Computers und des Internets. Es soll thematisiert werden, wo Internet- und Computersuchtgefährdung im Alltag beginnt, welche Erkennungsmerkmale und welche Formen es gibt und worin das spezifische Suchtpotential dieser Medien liegt. Es werden Regeln für die Computer- und Internetnutzung durch Kinder und Jugendliche abgeleitet: Zeiten, Inhalte, Begleitung durch Erwachsene. Zusätzlich werden Möglichkeiten der Intervention und Hilfe dargestellt.

Termin: Do, 14.01.2010, 14.30–17.30 Uhr

Ort: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin,
Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

Anmeldung: Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16

Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

„Forum Computer – und Internetsucht“

Programm:

1. Medienabhängigkeit: Biographien, Familiengeschichten und Beratung
Referentin: Prof. Dr. Bettina Völter, Alice Salomon Hochschule Berlin
2. „UPDATE“ - Zielgruppenspezifische Prävention von Computer – und Internetsucht
Referentin: Gunhild Stoll, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

3. Beratung und Therapieansätze bei pathologischem Mediengebrauch in unterschiedlichen Settings - Differentialdiagnostik und Komorbidität

Referenten: Dr. Bilke / Dr. Hellenschmidt; Vivantes Klinikum Berlin

Termin: 28. Januar 2010 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Alice-Salomon-Hochschule; Audimax

Alice-Salomon-Platz 5; 12627 Berlin

Anmeldung: Antwort-Fax an 030 – 29 35 26 16

„Frühe Intervention - Interaktiv mit Jugendlichen ins Gespräch kommen“

Suchtprävention soll ansetzen, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“. Was aber heißt das für die Praxis? Welche Möglichkeiten gibt es, das Thema Suchtgefährdung mit Jugendlichen altersgerecht, „nicht mit dem erhobenen Zeigefinger“ und spielerisch anzugehen?

In diesem Seminar werden interaktive Methoden und Materialien für die Arbeit mit Gruppen vorgestellt und angewandt. Mit diesen Materialien können wichtige Themen (z.B. stoffgebundene und – ungebundene Süchte, Suchtentwicklung und Rechtsfragen) interaktiv bearbeitet werden, um das

Wissen der Jugendlichen wirksam zu erweitern und die kritische Auseinandersetzung zu fördern.

Termin: Do, 22.04.2010, 14.30–17.30 Uhr

Ort: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin,

Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

Anmeldung: Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16

Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

„Kinder aus suchtblasteten Familien – zwischen Sündenbock und Held“

Immer häufiger wird in den Medien über Vernachlässigungen, Verwahrlosungen und Misshandlungen von Kindern berichtet. Oft genug ist eine Suchtproblematik eines Elternteils der Hintergrund für die das Kindeswohl gefährdende Familiensituation. Deshalb ist es ein wichtiges Ziel, frühzeitig den Kindern und Eltern aus diesen belasteten Familien Hilfe anzubieten.

Der Workshop beschäftigt sich damit, wie eine frühzeitige Intervention möglich ist. Thematisiert werden die Erfahrungen der Kinder und die Auswirkungen der Suchterkrankung des Elternteils auf ihre (psychische) Gesundheit sowie typische Bewältigungsstrategien der Kinder.

Termin: Do, 20.05.2010, 14.30–17.30 Uhr

Ort: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin,

Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

Anmeldung: Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16

Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

„„Das geht Sie gar nichts an!“ - Umgang mit Widerstand“

Häufig sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in pädagogischen Tätigkeitsfeldern damit konfrontiert, dass ihre Klient/innen nicht so richtig „mitziehen“. Da fallen Sätze, die mit „Ja-aber“ beginnen oder die Kompetenz wird in Zweifel gezogen. Der Versuch, alles noch mal und noch besser zu erklären, bringt nicht die gewünschte Wirkung - im Gegenteil. In dem Workshop werden Methoden vermittelt, mit denen auf Widerstand konstruktiv und möglichst „geschmeidig“ reagiert werden kann.

Termin: Do, 28.10.2010, 14.30–17.30 Uhr

Ort: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin,
Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

Anmeldung: Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16
Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

Migranten

"Kafka in Amerika. Wie der Krieg gegen den Terror Bürgerrechte bedroht"

Das Deutsche Institut für Menschenrechte, Human Rights Watch und die Hamburger Edition laden zum Vortrag "Kafka in Amerika. Wie der Krieg gegen den Terror Bürgerrechte bedroht" des amerikanischen Strafverteidigers Steven Wax ein. Dieser schildert in seinem gleichnamigen Buch die Geschichte zweier Mandanten, die in das Netz der Antiterrormaßnahmen der US-Regierung gerieten. Er zeigt eindringlich, wie schnell die grundlegenden Prinzipien der demokratischen Freiheiten und des Rechtsstaats außer Kraft gesetzt werden können. Steven Wax stellt aber auch unter Beweis, was deren leidenschaftliche und kenntnisreiche Verteidigung bewirken kann. Wolfgang S. Heinz vom Deutschen Institut für Menschenrechte wird den Vortrag kommentieren und auf Erfahrungen mit Antiterrormaßnahmen in Deutschland eingehen. Im Anschluss findet ein Gespräch zwischen Marianne Heuwagen, Direktorin des Deutschland-Büros von Human Rights Watch, Steven Wax und Dr. Wolfgang Heinz statt.

Termin: 3. Februar 2010, 18:00 Uhr,

Ort: Konferenzraum des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin

Anmeldung: Ute Sonnenberg,
sonnenberg@institut-fuer-menschenrechte.de
Tel.: 030 258 359 – 453

„Der Mensch - seine Würde - seine Rechte“

Historische Gebundenheit und Universalisierung von Menschenrechten Die Tagung fragt nach der universellen Gültigkeit der Menschenrechte. Ausgehend von ihrer historischen Gebundenheit in der Französischen und Amerikanischen Revolution basieren sie auf einem normativ und deskriptiv festgelegten Begriff des Menschen. Liberale Moral und internationale Rechtsordnung beziehen sich auf die Rechte des Menschen. Was folgt aus der Tatsache, dass Menschenrechte historisch entstanden sind, für ihre universelle Geltung? Lässt sie sich trotzdem universell begründen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus z.B. für eine an den Menschenrechten orientierte internationale Politik? Ist sie rational legitimierbar?

Sind Menschenrechte und Gruppenrechte miteinander vereinbar? Soll es Rechte für Gruppen geben, die die Individualrechte ihrer Mitglieder nicht achten?

Termin: 11.3.10 11 Uhr

Info: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Raum: Beletage, 10117 Berlin, Schumannstr. 8

Marianne Zepp

Fon: 030/28534-234

E-Mail: Zepp@boell.de

„Training zur kulturübergreifenden Verständigung“

Förderung von Toleranz und Abbau von Diskriminierung

Das Training vermittelt Wissen über verschiedene Kulturstandards und Kulturdimensionen, benennt Stereotypen und Vorurteile in kulturellen Begegnungen und thematisiert unbewusste Annahmen eigener kulturellen Orientierungen. Im Mittelpunkt steht sowohl der Umgang mit kulturellem Anderssein als auch der Erwerb von Handlungssicherheit in gemischt kulturellen Situationen und Gruppen. Anhand von Praxisbeispielen werden Wissen und Wahrnehmung von kulturellen Unterschieden und die Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen aufgebaut. Inhaltliche Schwerpunktthemen sind: Kulturmodelle, kulturelle Präferenzen, Ethnozentrismus, Umgang mit Mehrdeutigkeiten.

Termin: 7.5.10 18 Uhr

Kosten: 75,- / ermäßigt 50,- Euro

Ort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

10967 Berlin, Kottbusser Damm 72

Anmeldung: guth@bildungswerk-boell.de

„Kritische Migrationsforschung“

Das Wochenendseminar zum aktuellen Stand der kritischen Migrations- und Grenzregimeforschung soll ForscherInnen, AktivistInnen und Interessierten Vernetzung und inhaltliche Diskussionen bieten. Es wird in der Jugendbildungsstätte Werftpfuhl stattfinden, so stehen auch die Abende für eine gemeinsame Auseinandersetzung zur Verfügung. Neben Beiträgen aus der aktuellen Forschung sollen der methodische Rahmen und die Schnittflächen zu anderen kritischen Forschungsbereichen diskutiert werden.

Termin: Fr, 6.2.09 bis So, 8.2.09

Kosten: 20 € (Ermäßigung möglich)

Ort: Bildungsstätte Kurt Löwenstein

Veranstalter Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

Anmeldung: global@bildungswerk-boell.de

Gesundheit und Krankheiten

„Gesund essen, besser leben“

Kurs zu gesunder Ernährung im Alter

Termin 1: 11.01.2010, 9.30 - 12.30 Uhr

Termin 2: 29.03.2010

Termin 3: 03.05.2010

Termin 4: 21.06.2010

Termin 5: 28.06.2010

Ort: Verbraucherzentrale Berlin, Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin

Veranstalter und Anmeldung: Verbraucherzentrale Berlin, Tel.: 030 / 214 85 140 oder ernaehrung@vz-blm.de

„Offene Selbsthilfegruppen der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V. für Angehörige von Alzheimer-Kranken“

Kreuzberg

Zeit: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Ort: Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V., Friedrichstr. 236, 10969 Berlin, 5. Etage

Zeit: Jeden 3. Montag im Monat von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

Informationen: Frau Matter (Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.), Tel.: 89 09 43 57

Anmerkungen: Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmer.

Wilmersdorf

Zeit: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Ort: c/o SEKIS

Albrecht-Achilles-Str. 65, 10709 Berlin

Informationen: Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin

Tel.: 030-89 09 43 57

Anmerkungen: Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmer.

Treptow-Köpenick (in Kooperation mit dem Krankenhaus Hedwigshöhe)

Zeit: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17-18.30 Uhr

Ort: Treffpunkt „Eigeninitiative“, Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

Informationen: Frau Stemmler (Krankenhaus Hedwigshöhe), Tel.: 67 41 – 32 05

Anmerkungen: Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmer aus Treptow-Köpenick.

Lichtenberg

Zeit: Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus - Treffpunkt Senioren - Möllendorffstr. 66/67, 10367 Berlin (Tram 8, 13 und 16)

Informationen: Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH

Michael Feyh, Tel.: 54 99 63 27

ODER

Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.

Christa Matter, Tel.: 89 09 43 57

„Alkoholabhängigkeit“

Alkoholabhängigkeit ist eines der größten Probleme im sozialmedizinischen Bereich - nicht nur für die Erkrankten, sondern auch für deren Umfeld.

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen - aber auch Hilfe für den praktischen Umgang mit dem Thema.

Termin: 08.01.2010 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: Haus der Caritas, Tübinger Straße 5, 107415 Berlin

Kosten: 25€

Weitere Informationen:

Katja Eichhorn

Fon: 030 85784 120

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Fachreferat Ehrenamt, Tübinger Straße 5, 10715 Berlin

Konferenz "Wenn sich die Welt für mich ändern muss..."

Die UN-Behindertenrechtskonvention und das Konzept der "angemessenen Vorkehrungen"

Die UN-Behindertenrechtskonvention entwickelt den menschenrechtlichen Diskriminierungsschutz von behinderten Menschen mit dem Blick auf eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft weiter.

Ein zentraler Baustein der *Konvention* ist das Konzept "angemessene Vorkehrungen". Darunter sind die erforderlichen Anpassungen der Gegebenheiten an die individuellen Bedürfnisse behinderter Menschen zu verstehen. Die *Konvention* bewertet die Versagung einer angemessenen Vorkehrung als Diskriminierung. Allerdings darf eine "angemessene

Vorkehrung" den Staat oder den gesetzlich verpflichteten Dritten nicht unzumutbar belasten.

"Angemessene Vorkehrungen" dienen dem Ziel, dass behinderte Menschen ihre fundamentalen Rechte gleichberechtigt mit anderen ausüben können. Hieran knüpft der Titel der Konferenz an. Die Konferenz stellt das in Deutschland wenig bekannte und rechtlich nicht hinreichend verankerte Konzept vor. In drei Arbeitsgruppen zu den Bereichen Arbeit, Bildung und Gesundheit soll seine Bedeutung – entlang unterschiedlicher Formen der Beeinträchtigung behinderter Menschen – diskutiert und das Wissen darüber vertieft werden. Die anschließende Podiumsdiskussion will einen Impuls für die Bundespolitik geben.

Termin: 08.12.2009 11-17 Uhr

Ort: dbb forum, Friedrichstr. 169/170, 10117 Berlin

Weitere Informationen:

Cathrin Kameni, Tel. 030 - 259 359 - 450

Anmeldung:

E-Mail: blume@institut-fuer-menschenrechte.de

Fax: 030 - 259 359 459

"Siegen beginnt im Kopf - verlieren auch".

Es handelt sich um keine Vortragsveranstaltung, sondern um eine Veranstaltung, in der die Anwesenden aktiv eingebunden werden. Eingeladen sind alle, die an den Themen interessiert sind, unabhängig einer Selbsthilfegruppen-Zugehörigkeit.

Termin:

Weitere Informationen: Selbsthilfenetzwerk im Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. Holsteinische Str. 30/Ecke Fregestraße - 12161 Berlin

Termin: 09.12.2010 - von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Selbsthilfetreffpunkt Siemensstadt, Hefnersteig 1, 13629 Berlin
Siemensstadt

Anmeldung: Tel. 030 381 70 57

Öffentliches Leben

„Bürgerschaftliches Engagement als Lebenseinstellung im demografischen Wandel!“

So werden die Auswirkungen des demografischen Wandels oftmals zusammengefasst. Im Jahr 2050 wird jede/jeder dritte Deutsche 60 Jahre oder älter sein, jede/jeder neunte sogar 80 Jahre oder älter. Durch den Geburtenrückgang der letzten Jahrzehnte wächst parallel die „Unterjüngung“. Traditionelle Familienstrukturen verlieren an Bedeutung, Vereinzelung und Individualisierung von Menschen nehmen zu. Das Verhältnis zwischen Jung und Alt wird sich zukünftig nicht nur quantitativ, sondern insbesondere qualitativ verändern.

Die Fachtagung wird der Frage nachgehen, welche Rolle das Bürgerschaftliche Engagement bei dieser Entwicklung spielt: Wie können Menschen durch ihr Engagement den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten? Welche kreativen Ideen gibt es, dem demografischen Wandel zu begegnen und seine Folgen positiv auszugestalten? Vor welchen Herausforderungen steht das Bürgerschaftliche Engagement in Zeiten des demografischen Wandels? Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, sich in diese Diskussion einzubringen. Die Teilnehmer-Zahl ist begrenzt; um Anmeldung wird daher gebeten.

Termin: Mittwoch, 27. Januar 2010, 16.00 - 20.30 Uhr

Donnerstag, 28. Januar 2010, 9.00 - 15.30 Uhr

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1

Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Anmeldung: e-Mail: forumpug@fes.de oder Fax: 030 / 269 35 9241